



1. Platz Frederic Aranda, «Group Portraits», hier das Gruppenbild mit Damen: Den Herausgeberinnen der verschiedenen «Vogue»-Ausgaben

Zwischen Chaos und Perfektion

Gruppenbilder, die Unruhen beim G-20-Gipfel in Hamburg und eindrückliche Porträts: Die Gewinner des Fotopreises der SonntagsZeitung 2017

Anna Wintour würde in der Mitte sitzen, so viel ist klar. Aber die anderen 16 Herausgeberinnen der internationalen «Vogue»-Ausgaben müssen auch noch vor der Kamera platziert werden. Wer darf ins Zentrum, wer muss an die Peripherie? Bis Frederic Aranda sein Personal dort stehen, sitzen und liegen hat, wie es ihm für seine Bildkomposition richtig erscheint, ist der grösste Teil der zur Verfügung stehenden zehn Minuten verstrichen, er kann noch ein paarmal den Auslöser drücken und muss sich sicher sein, dass er eine Aufnahme im Kasten hat, auf der jede in die Kamera schaut, niemand blinzelt und bei allen die Haltung stimmt. Aranda ist Perfektionist, seine Gruppenporträts bestehen aus der einen perfekten Aufnahme, keine Photoshop-Addition der besten Einzelfotos. «Es ist ein faszinierendes Genre: Wir sind alle soziale Wesen, ein Einzelporträt kann niemals die Dynamik entwickeln, welche in einer Gruppe entsteht.» Die Köche des Harrods-Kaufhauses, eine junge Familie der englischen Upperclass, Schweizer Uhrmachermeister: Alle werden von Aranda mit derselben Akribie fotografiert. Der unfreiwilligen Komik, die dabei als Kollateralschaden entsteht, kann man sich kaum entziehen. Anna Wintour scheint das im Moment der Aufnahme jedenfalls schon geahnt zu haben.

Für die Serie «Group Portraits» hat der in London lebende Genfer den Swiss-Photo-Award-Fotopreis der SonntagsZeitung für das Jahr 2017 gewonnen. Ausstellung: Swiss Photo Award. 22. März bis 15. April in der Photobastei, Sihlquai 125 in Zürich. www.swissphotoaward.ch

Frederic Aranda



Frederic Aranda, in Genf geboren und aufgewachsen, zog mit 18 nach Oxford, um Japanisch zu studieren. Gleichzeitig begann er zu fotografieren, wobei ihm zu Beginn seine Mitsudenten Modell standen. Inspirieren liess er sich vor allem von den Gruppenporträts von Annie Leibovitz.



3. Platz Anne Gabriel-Jürgens, «G-20 – eine Stadt im Ausnahmezustand». Die Aufnahmen entstanden im Juli 2017 während des G-20-Gipfels in Hamburg



2. Platz Kostas Maros, «Inklusion: Wenn Anderssein normal ist». Der Basler Fotograf porträtierte zehn Bewohner der Stiftung Wohnwerk in Basel